

Am 2. Weihnachtsfeiertag 1/2 10 Uhr:

Eduard Grell (1800—1886):

„Frohlocket, ihr Völker!“ 6stimmige Motette (als Introitus).

Aus Werk 33.

(Ausgabe Gustav Schreck.)

Frohlocket, ihr Völker der Erde und preiset Gott, der Heiland ist erschienen, den der Herr verheißten. Er hat seine Gerechtigkeit der Welt offenbaret. Halleluja!

Joh. Seb. Bach:

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“, Choral-Motette.

(Ausgabe Otto Richter.)

Diese Motette gehört zu den Stücken, die Bach in der Weihnachtsvesper 1723 seinem „Magnificat“ einfügte. Sie wurde dort nach dem „Et exultavit“ gesungen.

Am 31. Dezember nachmittags 4 Uhr
Sonnabend-Vesper

Seb. Bach: Kantaten „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben!“ und „Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende!“

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten Kammer Sänger Friedrich Plaschke (Baß),
Lisa Wechsler (Alt) u. Rob. Bröll (Tenor)

Orgel: Bernhard Pfannstiehl.

Orchester: Dresdner Philharmonie.

Leiter: Otto Richter.

Am 31. Dezember 6 Uhr:

„Mit der Freude zieht der Schmerz“ v. Felix Mendelssohn.

11 Uhr:

„Des Jahres letzte Stunde“ v. J. A. P. Schulz.

